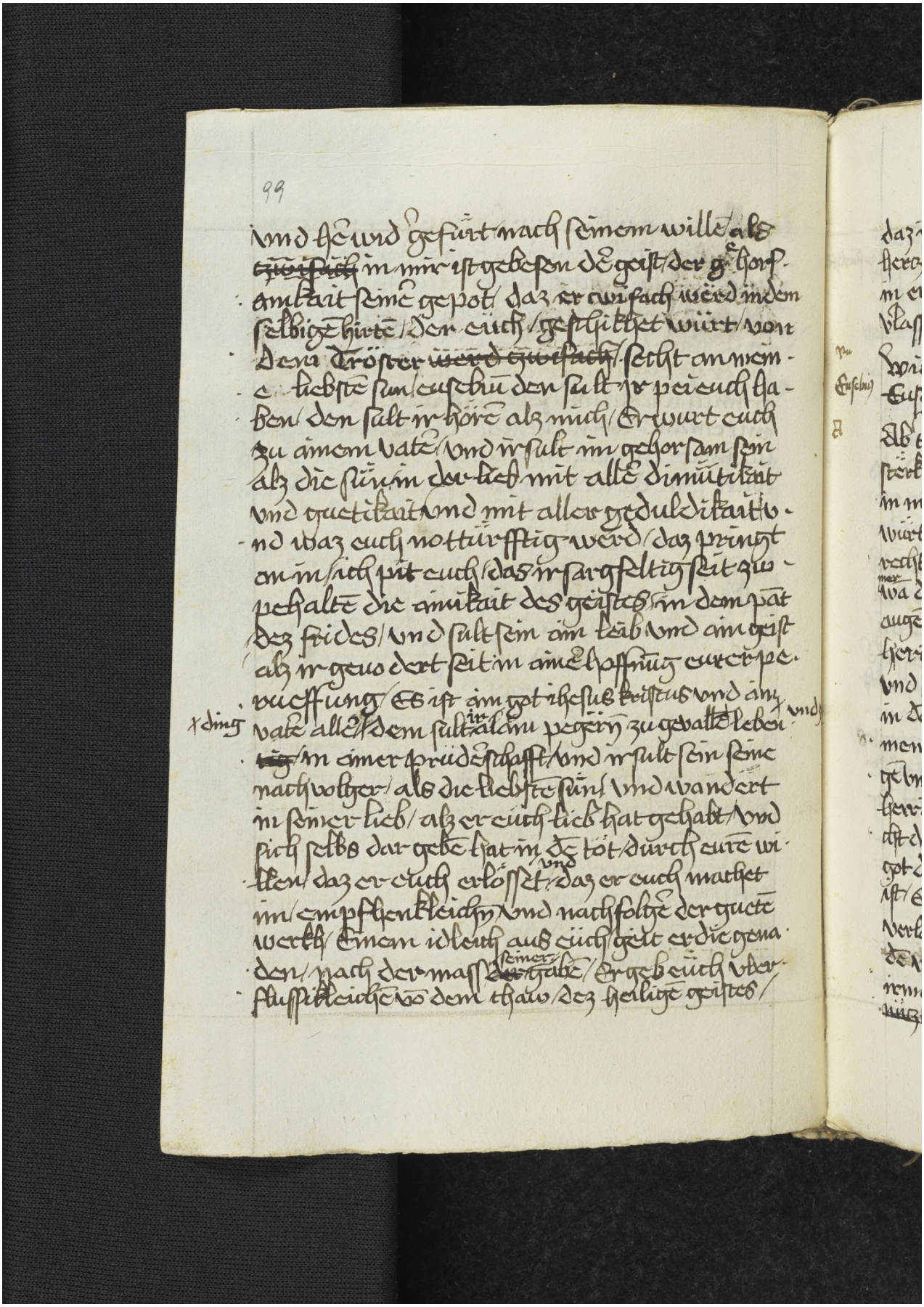
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=39351
Copyright: Innsbruck, Tiroler Landesmuseum (Ferdinandeum)



99

vnd he vnd gefürt nach sinem willen als
~~zuuorpuch~~ in mir ist gebesen de geist der g(ot)tsorf-
amkait sine gepot/ daz er cuwrfach werd in dem
selbigen hirte/ der euch/ geschitet würt/ von
dem Tröster ~~werd zuwrfach~~/ seht an wem-
e liebste sun/ euschu den sult/ wr peieuch ha-
ben/ den sult wr hore alz mich/ er wurt euch
zu einem vate/ vnd wr sult im gehorsam sein
alz die sun im der lieb mit alle dimütikait
vnd gueticait vnd mit aller geduldikait v-
nd waz euch nottürfftig werd/ daz pringt
an im/ ich pit euch/ das wr sargfeltig seit zu
behalte die einikait des geistes/ in dem pat
/des frides/ vnd sult sein ein leib vnd ein geist
alz wr geuodert seit in einer hoffnung eurer pe-
rufung/ Es ist ein got ihesus kristus vnd ein
x ding vate alle/ dem sult ir alem pegirn zu gevalle leben
~~ig~~/ in einer prüderschafft/ vnd wr sult sein seine
nachvolger/ als die liebsten sun/ vnd vandert
in seiner lieb/ alz er euch lieb hat gehabt/ vnd
sich selbs dar gebe hat in de tot/ durch eure wi-
llen/ daz er euch erlöset/ vnd daz er euch machet
im/ empfentleichn/ vnd nachfolge der gueter
werch/ Einem iglichen aus euch/ gibt er die gena-
den/ nach der maß seiner gabe/ er geb euch vber-
flussiclichen von dem thau/ des heligen geistes/